

ÖKO-KOMPETENZ DER DRUCKEREI JANETSCHKEK

Österreichs bestes Umweltteam

Am 28. und 29. Juni fand die diesjährige EMAS-Konferenz im Landtagssaal des NÖ Landhauses einen würdigen Rahmen. Als abschließender Höhepunkt der Veranstaltung wurden die diesjährigen Preisträger ausgezeichnet. EMAS steht für »Eco Management and Audit Scheme« und ist das Umweltmanagementsystem der Europäischen Union.



Bundesminister Nikolaus Berlakovich und Johann Heuras, 2. Präsident des NÖ Landtages, überreichten die EMAS-Preise 2011. Stellvertretend für das Team nahmen Bernhard Sommer, Angelika Moser, Christian Fröhlich, Dieter Erla und Manfred Ergott den Preis entgegen. (Foto: Gewinn)

»Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz bringen heute große wirtschaftliche Vorteile, sichern Wettbewerbsfähigkeit und sind in der Produktion und bei Dienstleistungsangeboten mittlerweile wichtige Qualitätskriterien«, so Umweltminister Niki Berlakovich. Gemeinsam mit Johann Heuras, dem 2. Präsident des NÖ Landtages, überreichte er die begehrten Auszeichnungen. In den Kategorien »Beste Umwelterklärung« und »Beste(r) Umweltmanager(in)« wurden jeweils mehrere Preisträger ausgezeichnet. Die Kategorie »Bestes Umweltteam« konnte das Öko-Kompetenz-Team der Druckerei Janetschek ganz klar für sich entscheiden und als einziger Preisträger in diesem Bereich den Titel exklusiv in Anspruch nehmen. »Nach dem TRIGOS 2009 und dem ASRA 2010 nun der EMAS-Preis – das ist maximale Wertschätzung für unser Engagement«, freut sich Teamleiter Manfred Ergott sehr über diese Auszeichnung.

Er gründete 2008 das Öko-Kompetenz-Team gemeinsam mit seiner Kollegin Angelika Moser, die als Umweltmanagerin maßgeblich zu den Erfolgen beiträgt. Das ursprüngliche Ziel war, das vorhandene Wissen zum Themenkomplex »Umweltfreundliche Druckproduktion« zu bündeln, um es sowohl an die Mitarbeiter als auch an Kunden weiter zu geben. In der Zwischenzeit hat das Öko-Kompetenz-Team seine Agenden um klassische CSR-Themen erweitert: Soziale Verantwortung, Qualitätssicherung, Arbeitssicherheit. Im Vorjahr wurde das EMAS-Umweltmanagementsystem installiert, eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und der erste Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung publiziert. Ein zweiter Platz beim ASRA, dem Preis für Nachhaltigkeitsberichte, und die Verleihung des »Gutenberg Award« für besondere Umweltleistungen im graphischen Gewerbe waren sichtbare Folgen dieses Engagements.

Weiter auf Öko-Kurs

Doch auch für 2011 hat sich die Druckerei Janetschek viel vorgenommen. Im ersten Halbjahr konnten bereits wesentliche technische Neuerungen umgesetzt werden, die sowohl die Produktivität, als auch die Mitarbeiterzufriedenheit und die Öko-Performance verbessern. Der Umstieg auf entwicklungsfreie Druckplatten ermöglicht nicht nur eine signifikante Reduktion der gefährlichen Abfälle, es wird auch deutlich weniger Wasser verbraucht und gleichzeitig die Qualität gesteigert. Die Mitarbeiter profitieren durch den Entfall der gefährlichen Chemikalien und durch deutlich längere Serviceintervalle. Am Standort Heidenreichstein wird jenes Digitaldrucksystem (Canon) installiert, das sich am Standort Zwettl bereits bestens bewährt hat. Das bringt mehr Produktivität und bessere Qualität mit sich. In die gleiche Kerbe schlagen die beiden neuen Falzmaschinen (Horizon), die kürzlich in der Endfertigungshalle aufgestellt wurden: Kürzere Rüstzeiten, schnellere Laufleistungen und mehr Falzmöglichkeiten werden dadurch Realität. Das spart Energie und bringt eine bessere Qualität mit sich. Die Mitarbeiter freuen sich über deutlich höheren Bedienkomfort. Parallel zu den technischen Neuerungen mit Umweltplus wurden auch andere Themen erfolgreich in Angriff genommen. Die Teilnahme an Projekten wie »Marktplatz der guten Geschäfte« und »Soziale Produktion« stärkt die Kooperation mit Sozialprojekten. Vorträge bei verschiedenen Bildungseinrichtungen und CSR-Veranstaltungen liefern Impulse für unterschiedliche Anspruchsgruppen, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit näher auseinander zu setzen. Und zum »Drüberstreuen« bereitet sich die Druckerei Janetschek bereits auf ihr 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2012 vor. 